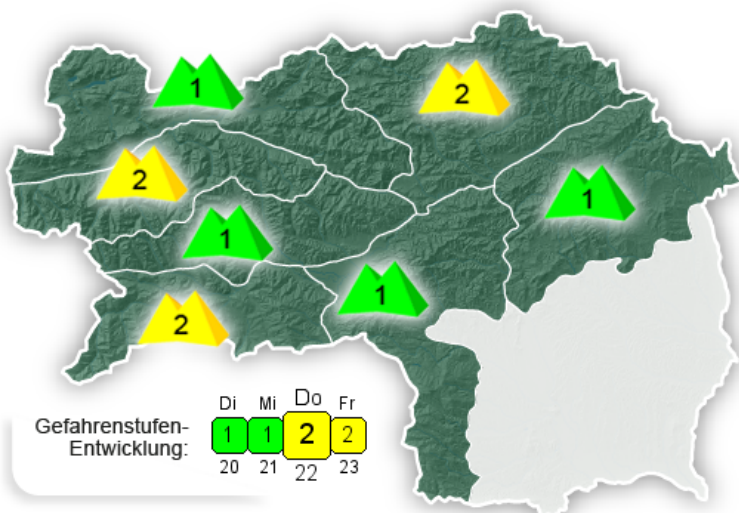




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 22.01.2015 um 07:21 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Gleitschicht im Übergang zum Altschnee

Frischer Tribschnee durch Südföhn - mäßige Schneebrettgefahr!

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Südföhn haben sich seit gestern neue Gefahrenstellen gebildet, die Schneebrettgefahr ist auf mäßig angestiegen. Betroffen sind einige Steilhänge im Nord- bis Ostsektor und hier vor allem das kammnahe Gelände. Die frischen Tribschneeablagerungen überdecken zum Teil ältere Einwehungen und sind im Gelände leicht erkennbar. Vorsicht beim Übergang von schneearmen zu schneereicherer Zone (beispielsweise Einfahrten von Rinnen, Übergänge zu Mulden). Hier können Schneebretter insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Teils stürmischer Südwestwind hat in den Hochlagen Tribschnee nordseitig auf einer gut gesetzten Altschneedecke abgelagert. In geschützteren Lagen überdecken die frischen Einwehungen eine Reifschicht. Die darunterliegende Schneedecke ist mit Harschschichten und weichen Schichten aufgebaut. In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht und nur an der Oberfläche hart. Die aufbauende Umwandlung schwächt weiterhin das Fundament der Schneedecke.

Wetter

Weiterhin bestimmt heute eine feuchtmilde Südwestströmung das steirische Wettergeschehen. Mit ihr ziehen heute anfangs noch hohe Wolken durch, die ab Mittag dünner werden. Der Wind weht mit mäßiger Stärke, im Kamm- und Gipfelniveau auch stark aus südwestlicher Richtung. Die Temperaturen erreichen in 2.000m -2°C und in 1.500m 0°C. Morgen Freitag dreht die Höhenströmung über Südost auf Nordwest und es wird kälter, auf den Bergen der Obersteiermark fällt unergiebigere Neuschnee. Am Samstag weiterer Temperaturrückgang und teils stürmischer Nordwestwind.

Tendenz

Mit dem Windsprung auf Nordwest werden sich neue Einwehungen im südseitigen Gelände bilden.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang